

## Betriebspraktikum

Jahrgangsstufe: EF

Zeitraum: vor den Sommerferien

Zielsetzung: Einblick in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt

Inhaltliche Vorbereitung:

- Politikunterricht 2. Halbjahr Stufe 9

Begleitende Vorbereitung:

- Vorstellung der Online-Angebote der Arbeitsagentur
- Besuch der DASA, Dortmund
- Betriebserkundungen vor Ort

### **Einbindung des Praktikums:**

Das Praktikum ist ein vorbereitender Baustein der Berufswahlvorbereitung in der Sek. II mit den unterschiedlichsten Informationsveranstaltungen spezifischer Berufsfelder betreffend und den Besuchen von Universitäten etc.

### **Ziele**

Das Praktikum bietet die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen und mit ihrer sozialen Wirklichkeit vertraut zu werden. Diese Erfahrungen sind auch hilfreich für die Berufswahl. Praktika geben darüber hinaus oft auch positive Impulse für das schulische Weiterlernen. Das Interesse von Schülerinnen an gewerblich-technischen und frauenuntypischen Berufen soll geweckt und besonders gefördert werden.

### **Organisation**

Das Praktikum findet für alle Schüler/innen über 2 Wochen in der Zeit vor den Sommerferien statt.

Wir bieten dazu verschiedene Varianten an, von denen jede/r Schüler/in eine belegen muss:

**Sozial- bzw. Technikpraktika** werden im Rahmen von ca. 6 Treffen einer Arbeitsgemeinschaft - bereits nach den Herbstferien startend - vorbereitet. Dabei werden Arbeitsfelder und Anforderungen der sozialen Arbeit bzw. technische Berufe in Einrichtungen oder Betrieben während der unterrichtsfreien Zeit erkundet.

Anschließend erfolgt dann das Praktikum möglichst in einer/m der erkundeten Einrichtungen/Betriebe.

Die AG Sozialpraktikum wird von Frau Belecke-Severin, das Technikpraktikum von Herrn Finger organisiert. Es können jeweils ca. 15 Schüler/innen teilnehmen. Anmelde Listen dazu liegen nach speziellen Infotreffen, zu denen nach den Herbstferien eingeladen wird, im Sekretariat aus.

Es bestehen auch Chancen, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. In kleiner Zahl können dazu **Praktikumsplätze in St. Pol** und **Hebden Bridge** von unserer Schule vermittelt werden. Diese Praktika ließen sich auch in die Osterferien hinein verlängern. Grundsätzlich ist es auch möglich, einen Praktikumsplatz im Ausland auf eigene Initiative anzustreben.

Für das Betriebspraktikum bieten viele Unternehmen und Einrichtungen im Raum Warstein Plätze an, um die sich die Schüler/innen bewerben müssen. Während der Praktikumszeit ist jeder Schülerin / jedem Schüler ein/e Praktikumsbetreuer/in aus dem Lehrerkollegium zugeordnet. Diese Betreuung umfasst auch ein Beratungsgespräch am Ort des Praktikums.

### **Grundsätzliches**

Das Praktikum ist eine Unterrichtsveranstaltung und kein Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsverhältnis; es besteht kein Anspruch auf Bezahlung und Honorar. Die Schülerinnen / Schüler sind durch Rechtsvorschriften (Unfall- und Haftpflichtversicherung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Gesundheitsamt) abgesichert. Es darf kein Einsatz in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung erfolgen. Behindertenheime sollten als Praktikumsbetriebe nicht gewählt werden, da zu schnelle Änderungen und Wechsel zwischenmenschlicher Beziehungen zum Teil erhebliche psychische Belastungen für die betroffenen Personen darstellen. Schülerinnen oder Schüler, die ein Praktikum in Betrieben des Lebensmittelgewerbes durchführen möchten, benötigen ein Gesundheitszeugnis. Das Gesundheitsamt wird frühzeitig von der Schule über notwendige Einstellungsuntersuchungen informiert. Die Schüler sollen nicht von sich aus derartige Untersuchungen vornehmen lassen! Bei Praktika in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kinderheimen ist eine Bescheinigung über einen ausreichenden Impfschutz der Antikörperbildung gegen Kinderkrankheiten, z.B. Poliomyelitis, Röteln (bei Schülerinnen) und Mumps (bei Schülern) vorzulegen.

Die Fahrtkosten werden vom Schulträger im Rahmen der allgemeinen Schulfahrtkostenregelungen erstattet. Für Fahrten zu Praktikumsbetrieben in angrenzenden Städten gilt dies nur, falls ein entsprechender Platz im Stadtgebiet nicht vorhanden ist. Details müssen im Einzelfall mit dem Sekretariat geklärt werden.

### **Die Wahl des Praktikumsplatzes**

Die Wahl des Praktikumsbetriebes soll als selbstständige Schülerhandlung sein. Im Falle deutlich erkennbaren Scheiterns der Schülerbemühungen werden von der Schule hinreichende Hilfen gewährt. Die Schule behält sich vor, die endgültige Entscheidung über die Wahl des Praktikumsbetriebes zu treffen. Die Vermittlung der Praktikumsplätze im Krankenhaus erfolgt über die Schule. Es sollte bei der Auswahl bedacht werden, dass dort auch Tätigkeiten durchgeführt und praktische Erfahrungen gemacht werden können. Das Tätigkeitsfeld in Sparkassen, Banken, Anwaltskanzleien und Apotheken ist aus daten- und gefahrenrechtlichen Gründen erfahrungsgemäß eingeschränkt.

Betriebe, in denen Verwandte ersten Grades beschäftigt sind oder die sich im Eigentum einer Person dieses Verwandtschaftsgrades befinden, können nur

ausnahmsweise mit Genehmigung der Schule als Praktikumsbetrieb gewählt werden.

Außerhalb des Stadtgebietes befindliche Betriebe können nur mit Genehmigung der Schule als Praktikumsstelle gewählt werden. Betriebe, die den betreffenden Schüler bereits stundenweise beschäftigen, dürfen nicht für das Praktikum gewählt werden. Die Wahl des Praktikumsbetriebes sollte vor den Weihnachtsferien abgeschlossen sein.

Eine Liste der bisherigen Praktikumsbetriebe findet sich auf der Homepage der Schule. Darüber hinaus ist die Präsentation der heimischen Unternehmen auf der Homepage der Stadt Warstein hilfreich bei der Suche nach einem Betrieb, der einen interessanten Praktikumsplatz anbieten könnte.

## **Vorbereitung**

Die Vorbereitung des Betriebspraktikums erfolgt in Form eines Projekttages in der Zeit des Halbjahreswechsels. Dabei werden die bereits im Politikunterricht des zweiten Halbjahres in der Stufe 9 erarbeiteten Informationen vertieft.

Außerdem ist ein Besuch der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) in Dortmund vorgesehen.

Der Studien- und Berufsberater der Arbeitsagentur wird zudem in einer Doppelstunde über die Möglichkeiten zur Berufsorientierung im Rahmen der Internetangebote der Agentur informieren.

## **Durchführung**

Zu den Tätigkeiten der Schülerin / des Schülers gehören die praktische Mitarbeit im Betrieb, die Informationsbeschaffung auf der Grundlage der im Unterricht abgeprochenen Erkundungsfelder und die Anfertigung eines Praktikumsberichtes nach Vorgaben, die im Rahmen des Fachunterrichts Deutsch vorgestellt werden.

Darüber hinaus fertigen sie eine Präsentation an, anhand der sie ihre Erkenntnisse und Erfahrungen der nachfolgenden Jahrgangsstufe auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorstellen.

## **Auswertung**

Im Praktikum gewonnene Erfahrungen, Kenntnisse und Einsichten werden an einem Projekttag ausgewertet. Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird durch ein Testat zertifiziert und durch eine Bemerkung auf dem Zeugnis dokumentiert.